

Zuteilung: RPK

Antrag der Sekundarschulpflege betreffend Genehmigung Abrechnung des Kredites von CHF 4'107'529.97 (inkl. MwSt.) für den Bau einer Einfachturnhalle der Schulanlage Freiestrasse, Uster (Antrag Nr. 162A)

Die Sekundarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 14 lit. d der Gemeindeordnung vom 27. September 2009, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Die Bauabrechnung des Kredites von CHF 4'107'529.97 (inkl. MwSt.) für den Neubau der Einfachturnhalle des Schulhauses Freiestrasse wird genehmigt.**
- 2. Mitteilung an die Sekundarschulpflege zum Vollzug.**

Referent/in der Sekundarschulpflege:

- Thomas Pedrazzoli, Präsident der Sekundarschulpflege
- Annett Krassnitzer, Ressortdelegierte Liegenschaften Sekundarschulpflege

A. Ausgangslage

Das Schulhaus Freiestrasse verfügte nur über eine Turnhalle. Dies führte zu Engpässen im Turnunterricht, vor allem weil dieser nicht geschlechtergetrennt durchgeführt werden konnte. Nach einer einjährigen Abklärungszeit (Bedarfsermittlung, Machbarkeitsstudie, Architekturwettbewerb) stimmte der Gemeinderat am 10. November 2008 dem Projektierungskredit (Antrag Nr. 250) für den Bau einer neuen Einfachturnhalle für das Schulhaus Freiestrasse zu.

Der Projektierungskredit ermöglichte der Sekundarstufe Uster, das Wettbewerbsprojekt detailliert und bewilligungsreif auszuarbeiten. Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 7. September 2009 und der Volksabstimmung vom 29. November 2009 wurde dem Baukredit für eine Turnhalle für das Schulhaus Freiestrasse zugestimmt. Das Projekt ging aus einem Architekturwettbewerb hervor, welchen das Architekturbüro Kaspar Thalman aus Uster mit dem Projekt "Gaudy" gewonnen hatte.

Nach dem positiven Abstimmungsergebnis konnte umgehend mit der Planung begonnen werden, sodass am 22. Juni 2010 der Spatenstich erfolgte. In gut einem Jahr wurde die neue Turnhalle errichtet. Der straffe Terminplan war nicht immer einfach umzusetzen, da einige Bauarbeiten stark wetterabhängig waren. Vor allem der frühe Wintereinbruch mit Schneefall im November 2010 erschwerte das planmässige Vorankommen. Trotzdem konnte die Turnhalle auf das Schuljahr 2011/2012 in Betrieb genommen werden. Am 3. September 2011 feierten die Lehrpersonen, Schüler/innen, Schulpflege und offizielle Gäste die Einweihung.

Für die Planungszeit und den Bau der Turnhalle waren insgesamt 35 Baukommissionssitzungen nötig. Die wichtigsten Meilensteine des Projektes waren:

Projektauftrag durch die SSU	Januar 2007
Start und Bedarfsermittlung	27.3.2007
Information der Nachbarschaft	April 2007
Antrag Projektierungskredit 1 (Antrag Nr. 106)	22.5.2007
Rückweisung mit dem Auftrag Bedarf genau nachzuweisen	
Auftrag zur Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes/Machbarkeitsstudie	21.1.2008
Auslobung des Architekturwettbewerbes	10.5.2008
Eingabe der Projektvorschläge	4.7.2008
Jurierung und Vergabe des Auftrages an das beste Projekt	11.7.2008
im Anschluss Pflegebeschluss	Sept. 2008
Beschluss zur Genehmigung des Projektierungskreditantrages 2 (Antrag Nr. 250)	10.11.2008
Genehmigung Baukredit Gemeinderat	7.9.2009
Genehmigung durch Volksabstimmung	29.11.2009
Baueingabe	17. Juli 2010
Baubewilligung	30.9.2010
Baufertigstellung	August 2011
Einweihungsfest	3.9.2011

Seit der Eröffnung kann mit dem zusätzlichen Raumangebot ein ordnungsgemässer Unterricht durchgeführt werden. Die Turnstunden werden jetzt geschlechtergetrennt gehalten und es gibt kompaktere Stundenpläne.

Die Einfachturnhalle entspricht den Schulbaurichtlinien des Kantons Zürich. Sie misst 15 x 26 m und hat eine Innenhöhe von 7 Metern. Dank der Erschliessung von der Florastrasse her kann die Turnhalle sehr gut ausserschulisch genutzt werden, ohne den Schulbetrieb zu beeinträchtigen. Die ebenerdige Erschliessung ermöglicht zudem eine sehr gute Behindertenzugänglichkeit.

Die Turnhalle konnte im budgetierten Kostenrahmen errichtet werden. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Beteiligten für ihre Arbeit und ihren Einsatz.

B. Bauabrechnung

Buchhaltungskontrolle

Die Bauabrechnung des Architekten Kaspar Thalman wurde durch die Baukommission kontrolliert und stimmt mit den Kontoauszügen bis auf eine Differenz von CHF 788.-- überein. Diese Differenz ist auf kleine Buchungsdifferenzen zurückzuführen (z.B. wegen nicht ausgenützten Skonto-Rabatten).

Buchungsdifferenzen, die nicht korrigiert werden

		Baukonto	Bauabrechnung	Beleg
25.08.09	Behördenentschädigung	420.00	0.00	420.00
31.03.10	Keller + Steiner	153.35	153.05	153.05
01.01.11	Tecton	872.55	863.80	863.80
13.07.11	Dittli Maler	4'902.75	4'544.50	4'544.50
	Rundungsdifferenz	0.77		
	total Differenz	788.07		

Subventionen

Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich sicherte am 20. November 2009 die Übernahme eines Kostenanteils von ca. 5 % auf die beitragsberechtigten Kosten zu. Die Auszahlung wird nach der Abnahme der Bauabrechnung erfolgen.

C. Antrag

Die Sekundarstufe Uster beantragt dem Gemeinderat, die vorliegende Abrechnung über den Kredit von CHF 4'107'529.97 (inkl. MwSt) für den Neubau der Einfachturnhalle Freiestrasse zu genehmigen. Die Abrechnung schliesst mit einem Negativsaldo von CHF 10'711.47 zum genehmigten Ausführungskredit von CHF 4'096'818.50 ab.

Für den Zeitraum April 2009 (Datum Kostenvoranschlag) bis April 2010 (mittleres Vergabedatum) betrug die Teuerung gemäss Baukostenindex 1.4 %, was den Ausführungskredit auf ein Total von CHF 4'154'173.95 erhöht; abzüglich des Negativsaldos von CHF 10'711.47 bleibt eine effektive Kostenunterschreitung von CHF 46'643.98.

SEKUNDARSTUFE USTER

Thomas Pedrazzoli
Präsident

Annett Krassnitzer
Ressortdelegierte Liegenschaften

Beilagen (nur für die Aktenaufgabe des Gemeinderates bestimmt)

- Kontoauszug SSU
- Abrechnung Bauprojekt Osterwalder/Thalmann
- Baujournal
- Vergleich Kostenvoranschlag/Bauabrechnung Architekt